



Typisch Kalamata

DIE URSPRÜNGLICHKEIT GRIECHENLANDS IST AM PELOPONNES NOCH DEUTLICH SPÜR- UND SICHTBAR. KLEINE, TYPISCH GRIECHISCHE DÖRFER, LANGE SANDSTRÄNDE, WILDES HINTERLAND UND IDYLLISCHE BUCHTEN PRÄGEN DAS LANDSCHAFTSBILD. DIE HALBINSEL HAT EINE UNGLAUBLICHE DICHTÉ AN KULTURDENKMÄLERN, IST ABER GLEICHZEITLICH EIN ORT, DER SICH FABELHAFT ZUM ENTSPANNEN, SCHWIMMEN UND WANDERN EIGNET.



Kalamata

Die abwechslungsreiche Landschaft

Der Peloponnes gehört ohne Zweifel zu den wundervollsten und vielfältigsten Landschaften Griechenlands: lange, mit Dünen gesäumte Sandstrände an der Westküste, wuchtig aufragende Gebirgszüge, berühmte Ausgrabungstätten bei Nemea, römische Thermen, antike Museen, die mykenische Burg von Tiryns oder Klöster mit kunstvollen Fresken. Die Form des Peloponnes erinnert an eine ausgestreckte Hand mit Daumen und drei Fingern. Messenien, die Gegend rund um Kalamata, sowie die Halbinsel Mani stellen wir Ihnen genauer vor, da sich das Idealtours-Angebot auf diesen Bereich konzentriert.

Messenien

Die Region Messenien erstreckt sich über den gesamten westlichen Finger und ist die fruchtbarste Region am Peloponnes. Lassen Sie sich von Ihrer Vielfalt verzaubern und genießen Sie die abwechslungsreiche Landschaft, die zwischen Orangenplantagen, Weinanbauflächen und natürlich Olivenplantagen wechselt. An der Westküste zum Ionischen Meer hin sind die meisten, längsten und schönsten Sandstrände der Region – ideal für alle Strandurlauberinnen.

Kalamata

Kalamata liegt inmitten der Bucht, die den mittleren Finger mit dem westlichen Finger des Peloponnes verbindet. Herrschaftlich thront der Berg Taygetos über der Stadt mit unendlichen Stränden. Kalamata hat unzählige Gesichter, und es zählt sich auf jeden Fall aus, viele davon kennenzulernen. Eine ummauerte Burg aus dem Mittelalter gehört da genauso

dazu wie ein Festival, das Fans in ganz Europa hat, ein Kloster, das immer noch traditionelle, handgemachte Taschentücher herstellt, neoklassizistische Gebäude, Kirchen aus dem 19. Jhdt., Modeboutiquen, Kunstläden und traditionelle Cafés. Gehen Sie die Aristomenous-Straße entlang und machen Sie einen Abstecher in die Londos und Varvoutsis-Arkaden – zahlreiche Restaurants und wahrer Trubel erwarten Sie! Die Paplomatadika ist einer der spannendsten Teile des historischen Zentrums der Stadt, voll von traditionellen Cafés, Geschäften und Ouzerien.⁴

⁴<https://www.discovergreece.com/de/peloponnese/kalamata>

Mani

Entlang der Mani – der Region am „Mittelfinger“ des Peloponnes und zwischen Kalamata und dem südlichen Ende der mittleren Fingerspitze – finden sich die ursprünglichsten und urigsten griechischen Gegenden. Eine endlose Weite durchzieht die Landschaft mit ihrer unzugänglichen Küste und den kargen Hängen. Dazwischen finden sich immer wieder mittelalterliche Streusiedlungen mit markanten Wehrtürmen. Die aus Stein erbauten Dörfer von Mani geben ein beeindruckendes Landschaftsbild. Gemeinsam mit dem imposanten Akti Taygetos Gebirge und den kleinen Fischerdörfern ist die Halbinsel ein einzigartiges Stück Griechenland.



Essen & Trinken auf Kalamata

Die Gastronomie des Peloponnes ist ein besonderes Erlebnis – Sie werden in dieser griechischen Region in den Genuss einer Vielzahl von Gerichten kommen, die Sie in keiner anderen Region Griechenlands finden. Nichts repräsentiert Messenien besser als Olivenöl. Das sehen, spüren und schmecken Sie überall um sich herum: an den von silbergrünen Bäumen überfüllten Feldern, die in ihrer idealen Ordnung leicht zu ernten sind; an den überall in der Landschaft verstreuten Olivenpressen und an den regionalen Speisen, die auf der Zunge zergehen.

Was sollten Sie auf jeden Fall probieren?

- **Tsaita:** kleine mit Kräutern und lokalem Käse gefüllte Teigtaschen
- **Goges:** runde handgemachte Nudeln mit Xinomy zithra Käse
- **Kajianas:** Rührei mit Tomate, Käse und Pasto (geräuchertes Fleisch)
- **Gurunupula:** ähnlich dem Spanferkel, wird hier das komplette Tier über Stunden langsam in traditionellen Öfen gegart, bis das Fleisch besonders zart ist.
- **Auberginen aus Tsakona:** eine lokale Auberginenart, die auf unterschiedlichste Art zubereitet wird.



4



1



2



3



5



6

Inselhighlights

1 Olympia 2 Stoupa 3 Höhle Vlychada Diros
Mani 4 Mani-Geisterdorf Vathia 5 Voidokilia
6 Antikes Messini



Die schönsten Orte & Highlights am Peloponnes

Kalamata

Die 70.000-Einwohner-Stadt ist eine der modernsten Städte Griechenlands und das wirtschaftliche und kulturelle Zentrum der Region Messenien im Südwesten der Halbinsel Peloponnes. Die charmante Hafen- und Handelsstadt weiß, wie man sich amüsieren kann - moderne Cafés, Strandbars, Restaurants, schöne Hotels, Märkte, historische Gebäude, ein Hafen, ein Sommertanzfestival und ein pulsierendes Nachtleben prägen die Stadt. Herrschaftlich thront der Berg Taygetos über der Stadt mit unendlichen Stränden. Die Altstadt steht auf den Überresten der antiken Stadt „Pharai“, die schon Homer inspirierte. Die beeindruckende Ruine einer Kreuzfahrerburg aus dem 13. Jhdt. prägt bis heute das Stadtbild und nicht umsonst wird Kalamata als eine der schönsten Küstenstädte Europas bezeichnet. Flanieren Sie durch die Gassen voller Leben, Sehenswürdigkeiten und Geschichte und genießen Sie die wunderschönen Strände!

Kardamili

Das charmante Dorf und touristische Zentrum der Mani liegt am Fuße des beeindruckenden Taygetos-Gebirges, gehört zur Äußeren Mani und ist von Wanderwegen umgeben. Nehmen Sie sich Zeit, durch den 400-Seelen Ort zu Schlendern - entlang der Hauptstraße haben sich Souvenirläden und Geschäfte mit Kunsthandwerk niedergelassen und gemütliche Tavernen und Cafés bieten Ihnen das ideale Ambiente für einen Ausflug.

Stoupa

Südlich von Kardamili liegt das Küstendorf Stoupa. Besonderes Highlight ist der traumhafte Sandstrand, der direkt an die Uferpromenade anschließt. Feinster Sand und türkisblaues seichtes Meer ziehen jährlich unzählige Urlauberinnen an, und die im Mani-Stil errichteten Steinhäuser entlang der Promenade verleihen dem Ort sein griechisches Flair. Allerlei Geschäfte, Boutiquen und Shops laden zum Bummeln ein. Außerdem ist Stoupa ein guter Ausgangspunkt für viele Tagestouren.

Finikounda

Das typisch griechische Dörfchen an der Südspitze des westlichen Fingers ist besonders bei Tagestouristen beliebt, abends geht es dort sehr beschaulich zu. Finikounda punktet mit urigen Tavernen direkt am Strand, einem idyllischen Zentrum und malerischen Gassen. Schlendern Sie durch den entzückenden Ort und genießen Sie den griechischen Charme!

Methoni

Der beschauliche Ort liegt etwas weg vom Meer auf einem Berghang und hat seinen ursprünglichen Charakter erhalten. Die gut erhaltene Festung von Methoni aus dem 12. Jhdt. ist eine beeindruckende Sehenswürdigkeit und auf jeden Fall einen Besuch wert! Öffnungszeiten: Täglich von 08:00-20:00 Uhr.

Areopoli

Der 800-Einwohnerinnen Ort kann als Dreh- und Angelpunkt dieses Teils der Mani gesehen werden und wurde auf einem Bergplateau oberhalb der Küste errichtet - von Weitem könnte man meinen es handelt

sich um eine Festungsanlage. Vor allem bei Griechen aus Kalamata ist Areopoli ein beliebtes Wochenendmizil. Der mittelalterliche Ortskern wird Sie mit schmalen gepflasterten Gassen und traditionellen Steinhäusern begeistern. Viele der ehemaligen Wehrtürme wurden in den letzten Jahren umfangreich zu Ferienunterkünften umgebaut. Zwischen dem „Plateia des 17. März“ und dem „Plateia Kapetán Matapá“ haben sich einige Restaurants und Bars angesiedelt.

Limeni

Nur ein paar Kilometer von Ereopoli liegt Limeni, der ehemalige Verladehafen Arepolis. Das Dorf ist ein typisches Postkartenmotiv der Mani und mit seinen restaurierten Gebäuden, den gemütlichen Fischrestaurants und dem türkisblau funkelnden Meer wird dieser Ort auch Sie zum Verweilen einladen.

Gerolimenas

Im Küstendorf mit typischer Mani-Architektur finden Sie mehrere Restaurants und Bars, die zur Einkehr einladen. Am Kiesstrand des Dorfes können Sie sich im glasklaren Meer erfrischen.



Githio

Die hübsche Hafenstadt Githio wird auch als Tor zur Mani bezeichnet. An der Hafenpromenade können Sie gemütlich entlang spazieren oder für einen Snack in einer der zahlreichen Tavernen einkehren. An der Mole schaukeln die bunten Fischerboote, und die farbenfrohe Häuserzeile versprüht einen ganz besonderen Charme.

Pilos

Das kleine Fischerdörfchen im Südwesten des Peloponnes, in dem der Tourismus schon lange angekommen ist, schmiegt sich reizvoll an einen Hang und bietet an zahlreichen Stellen einen herrlichen Ausblick über die historisch bedeutende Bucht.

Antikes Messene

Das antike Messene ist eine der aufregendsten und besterhaltendsten antiken Stätten Griechenlands und verbindet die Größe von Delphi mit der natürlichen Schönheit Olympias. Diese wichtige archäologische Stätte befindet sich am Fuße des Berges Ithomi, war bis 395 v. Chr. das Kulturzentrum Messeniens und wurde nach der mythischen Königin des Landes benannt. Begeben Sie sich auf die Spuren der alten Griechinnen!





Die schönsten Strände Kalamatas

SCHILLERNDE FARBEN, UNVERGLEICHICHE KÜSTEN UND SPEKTAKULÄRE NATURLANDSCHAFTEN - DAS ALLES IST KALAMATA!

Goldener Sand und weißer Kies sowie ein kontinuierliches Wechselspiel aus türkisblauem und dunkelblauem Meer zeichnen die Strände am Peloponnes aus. Viele von Ihnen zählen zum Natura 2000-Netzwerk, aber vor allem sind es exotische Paradiese zum Sonnenbaden und Schwimmen. Im Allgemeinen lässt sich festhalten, dass die Ostküste eher mit felsigen Kiesstränden, die Westküste eher mit Sandstränden punktet. Für die Ostküste empfehlen wir Ihnen Badeschuhe, da sich im klaren Wasser Seeigel manchmal bis an die Küstenlinie wagen.

Voidokilia

Die kreisförmige Bucht von Voidokilia, beidseitig von Felsen umgeben, gilt als einer der schönsten Strände und ist das Aushängeschild Griechenlands. Dank ihrer Form, die dem griechischen Buchstaben Omega (Ω) ähnelt, trägt die Dünenlandschaft den Spitznamen "Ochsenbauchbucht". Der dünne Landstrich aus feinem Sand trennt das Meer bis auf eine kleine Felsöffnung von der Gialova-Lagune, in der sich viele Vogelarten einen Nistplatz suchen. Entlang des Strands verläuft eine Wanderoute, die an der mythischen Höhle von König Nestor und antiken Ruinen vorbeiführt, die schon in den Schriften Homers erwähnt wurden. Durch die geschützte Lage ist das Wasser in der Lagune wärmer als an der Küste üblich. Ein idealer Ort zum Schnorcheln und Erkunden! Der feine Sand der Bucht und sein sanft abfallendes Ufer machen die Bucht bei Groß und Klein zu einer besonders beliebten Badestelle. Hoch über der Bucht thront das Paleo Kastro - die (anspruchsvolle) Tour lohnt sich schon alleine wegen des grandiosen Ausblicks über die Bucht. Sie erreichen die Bucht gut mit dem Mietauto - im Norden kommend Sie mit dem Fahrzeug relativ nahe an den Strand.



Glossa Beach

Im Schatten der Voidokilia-Bucht finden Sie einen versteckten kleinen Strand mit Felsen, die ihn umgeben, tief ins Meer eintauchen und eine kleine schmale Mündung bilden. Das Wasser in dem kleinen Bach ist transparent und der Strand ist sandig. Der Wald, der bis an die Ränder des Strandes reicht, schafft eine einzigartige Kulisse.

Golden Sand (Gialova Beach)

Der langgestreckte, goldfarbene Sandstrand in der Nähe der Ochsenbauchbucht Voidokilia ist ideal für ausgedehnte Spaziergänge. Es weht immer ein angenehmes Lüftchen und es gibt keinen Strandservice.

Almirou

Der naturbelassene, helle Kiesstrand an der Westküste nördlich von Vathia begeistert Sie vor allem mit interessanten Fels- und Höhlenformationen sowie kristallklarem Wasser. Von der Straße sind es etwa 300 m Fußmarsch hinunter zur Küste.

Zacharo Beach

Der grobkörnige Sandstrand an der Westküste des Peloponnes erstreckt sich über viele Kilometer von Kiparissia, Kalo Nero und Tholo bis hinter Zacharo. In direkter Umgebung der Ortschaften finden Sie am Strand Bars und Tavernen. Abseits der Orte gibt es zwar keine Infrastruktur, dafür finden Sie aber bestimmt auch in der Hochsaison Ihr ruhiges Plätzchen.

Ampelo

Die pittoreske Badebucht an der Ostküste der Mani erreichen Sie über das Dorf Ag. Kiprianos. Lassen Sie sich vom weißen Kiesstrand und dem türkisblauen Wasser begeistern, an einem kleinen Abschnitt können Sie auch Liegen und Sonnenschirme mieten. Für Getränke und Speisen wird ein Lieferservice angeboten.

Chalikia Vatta

Schöne Badebucht an der Ostküste bei Flomochori mit weißen Kieselsteinen und kristallklarem Wasser. Die Tavernen vor Ort stellen Liegen und Schirme zur Verfügung, bei Konsumation sogar kostenfrei. Leider gibt es in der Hauptsaison kaum Parkmöglichkeiten.





Exo Kapi

Von Felsen eingerahmte Badebucht nördlich von Vathia im Westen der Mani mit großen Kieselsteinen und herrlichen Wasserfarben. Badeschuhe sind empfehlenswert. Naturbelassen und schattenlos ohne Betreiber. Für kleine Kinder nicht geeignet, da der Uferbereich schnell tief abfällt. Etwa 100 m Fußmarsch.

Kalogria

Der breite und berühmte Strand nördlich von Stoupa – auch bekannt als Strand von Zorba – ist aufgrund seines flach abfallenden Wassers wunderbar für Familien mit Kleinkindern geeignet. Der Strand von Kalogria zählt wohl zu den bekanntesten, bestorganisiertesten, aber auch überfülltesten Stränden der westlichen Mani. Es gibt Sonnenschirme und Liegen, einen Beachvolleyballplatz, Bars, Restaurants sowie ein breites Wassersportangebot. Am nördlichen Ende der Küste befindet sich das Haus, in dem der Autor von "Alexis Sorbas" Nikos Kazantzakis lebte, während sich am südlichen Ende, in der Nähe des Strandes, die „Höhle von Kazantzakis“ befindet, wo er Zuflucht zum Lesen und Schreiben fand. Schwimmen Sie in die Höhle oder besuchen Sie sie mit dem Boot!

Marmari

Dieser breite, dunkle Sandstrand in einer langgeschwungenen Bucht befindet sich ganz im Süden der Mani, kurz vor dem Kap Tenaro. An einem Teil des Strandes können Sie Liegen und Schirme mieten, die vom Marmari Resort gestellt werden.



Stoupa

Der traumhafte Sandstrand im Küstenort Stoupa überzeugt vor allem mit herrlich türkisblauem Wasser. In der Hauptsaison ist der Strand sehr stark frequentiert und voll mit Strandliegen, aber trotz allem ein schöner Badespot. Im nördlichen Bereich lässt es sich sehr gut schnorcheln. Zahlreiche Tavernen und Cafés befinden sich direkt am Strand.